

Wahlkreisbüro Anja Butschkau MdL, Brüderweg 10-12, 44135 Dortmund

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien
in Dortmund

Anja Butschkau MdL

Frauenpolitische Sprecherin

Wahlkreis: Dortmund-Hombruch, Hörde,
Lütgendortmund

Wahlkreisbüro Dortmund
Brüderweg 10-12
44135 Dortmund

Fon: 0231 – 58 56 18

Fax: 0231 – 58 56 28

anja.butschkau@landtag.nrw.de

www.anja-butschkau.de

-PRESSEMITTEILUNG-

Landesregierung sorgt für Skepsis bei Verkehrszahlen und Lärmschutz an der A45

16.10.2018

Wie wird sich der Verkehr an der A45 im Dortmunder Südwesten entwickeln und welche Pläne gibt es für einen besseren Lärmschutz? Das waren die zentralen Fragen, die die Landtagsabgeordnete Anja Butschkau (SPD) in einer Kleinen Anfrage stellte, die die Landesregierung nun beantwortete. Doch die Antworten hinterlassen Fragezeichen und Skepsis bei der Abgeordneten.

So gab es im Jahr 2005 täglich durchschnittlich 71.532 Fahrzeugbewegungen auf der A45 zwischen dem Kreuz Dortmund/Witten und der Anschlussstelle Eichlinghofen, im weiteren Verlauf bis Kreuz Dortmund-West (A40) jedoch nur 56.199. In den Jahren davor und danach lagen die Zahlen bei weitem nicht so weit auseinander. Demnach müssten über 15.000 Menschen täglich in Eichlinghofen von der Autobahn abgefahren sein.

Anja Butschkau: „Läge die hohe Differenz an der Uni und dem Technologie, dann müsste sie auch vor und nach 2005 so hoch sein.“

Auch das Modellprojekt der Bezirksregierung Arnsberg, im Rahmen dessen zwischen 2013 und 2015 untersucht wurde, ob Tempolimits den Autobahnlärm reduzieren, trifft bei Butschkau auf Skepsis: „Die Untersuchung hat lediglich Lärmspitzen, wie sie zum Beispiel von laut aufdrehenden Motorrädern oder von LKWs verursacht werden, untersucht. Ob ein Tempolimit Auswirkungen auf den Dauerschallpegel, also das Dauerrauschen, das von der Autobahn kommt, hat, das wurde nicht untersucht. Aber gerade diese Dauerbeschallung ist es, was die Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld von Autobahnen besonders belastet.“

Butschkau wolle an dem Thema dran bleiben, auch angesichts des prognostizierten Anstiegs der Fahrzeugbewegungen auf der A45 zwischen Kreuz Dortmund/Witten und Kreuz Dortmund Süd um 18,4 Prozent zwischen 2015 und

2030. Butschkau: „Das sind über 15.500 Fahrzeuge am Tag mehr. Für die Menschen in Persebeck und Kruckel wird das ohne effektiven Lärmschutz eine große Belastung werden.“ Geplant sei auch ein Treffen mit der Bürgerinitiative „Gegen Lärm an der A45“, die bereits in der Vergangenheit Kritik an dem Modelprojekt übte.

Wir bitten recht herzlich um Veröffentlichung. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter Martin Schmitz: 0231 / 58 56 18 oder 0176 / 55 379 666.